

## Datenschutzerklärung

### 1. Information über die Erhebung personenbezogener Daten

Im Folgenden erhalten Sie Informationen darüber, in welcher Weise wir personenbezogene Daten verarbeiten. Denn soweit wir entweder alleine oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Datenverarbeitung entscheiden, besteht die Pflicht, Sie transparent über die Verarbeitung zu informieren (vgl. Art. 13 und 14 DS-GVO). Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die Ihnen persönlich zuzuordnen sind, z.B. Name, Adresse, E-Mail oder Online-Kennungen wie die IP-Adresse. Wir erläutern vor allem, auf welche Art und in welchem Umfang die Daten genutzt werden, wie und zu welchen Zwecken, sowie auf welcher Rechtsgrundlage dies geschieht und welche Kriterien für die Speicherdauer gelten. Die Datenschutzhinweise sind modular aufgebaut. Das heißt, dass Sie aus allgemeinen Informationen bestehen und solchen, die sich lediglich auf die dort angegebenen Verarbeitungssituationen beziehen.

Verantwortlicher gemäß Art. 4 Nr. 7 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) ist die FRIGOSPED GmbH Internationale Spedition, Sälzerstraße 1, D-56235 Ransbach-Baumbach samt Tochterunternehmen (nachfolgend gemeinsam „wir“ oder „uns“). Bei den Tochterunternehmen handelt es sich um die FS Logistics GmbH, Sälzerstraße 1, 56235 Ransbach-Baumbach bzw. FS Logistics GmbH -Zweigniederlassung Verden-, Max-Plank-Straße 18, 27283 Verden-Aller, die FRIGOMED GmbH, Sälzerstraße 1, 56235 Ransbach-Baumbach, die F+S Transport GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 13, 34123 Kassel und die Frigoconsult S.L.U., c/Papa Juan XXIII, 29, E-46760 Tavernes de la Vallidigna. Wir arbeiten bei der Außendarstellung des Konzerns eng zusammen, sodass von der Muttergesellschaft ein einheitlicher Internetauftritt bereitgestellt wird und diese auch die zugehörigen Marketing-Aktivitäten koordiniert und durchführt. Demzufolge werden je nach Verarbeitungssituation auch Ihre personenbezogenen Daten gemeinsam verarbeitet. Daraufhin haben wir uns als sog. gemeinsam Verantwortliche im Sinne von Art. 26 DS-GVO darüber verständigt, wie wir Ihre Rechte sicherstellen und näher festgelegt, welche Verpflichtungen jeder Einzelne zur Erfüllung der Pflichten der DS-GVO erfüllt. Dies betrifft insbesondere die Ausübung der Rechte der betroffenen Personen und die Erfüllung der Informationspflichten nach Art. 13 und 14 DS-GVO. Bitte wenden Sie sich insoweit hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer Daten und zur Geltendmachung Ihrer Rechte an die FRIGOSPED GmbH Internationale Spedition als Muttergesellschaft und gemeinsamen Ansprechpartner, wenngleich Sie Ihre Rechte gegenüber jedem von uns geltend machen können.

Unseren Datenschutzbeauftragten Herrn Rechtsanwalt Martin Tewaag, Schiefer Weg 6e, 37073 Göttingen, erreichen Sie unter seiner angegebenen Anschrift, der E-Mail-Adresse [datenschutz@frigosped.de](mailto:datenschutz@frigosped.de), telefonisch unter 0551 79750447, sowie alternativ auch unter unserer Postadresse mit dem Zusatz –der Datenschutzbeauftragte–.

### 2. Erhebung personenbezogener Daten beim Besuch dieser Website

a. Bei der bloß informatorischen Nutzung der Website, also wenn Sie uns keine anderweitigen Informationen übermitteln, werden die Daten verarbeitet, die technisch erforderlich sind, um die Website anzuzeigen und deren Stabilität und Sicherheit zu gewährleisten. Zu diesen Daten gehören die abgerufene Domain, Datum und Uhrzeit des Abrufs, der Request (HTTP-Anfrage), übertragene Bytes, Beschreibung des verwendeten Browsers des Nutzers, IP-Adresse und der HTTP-Statuscode. Diese Daten werden nicht mit weiteren Daten zusammengeführt. Ein direkter Zugriff unsererseits auf die Daten ist nicht möglich. Die Daten sind allein durch den Anbieter des Webservers zu Sicherheitszwecken abrufbar und werden spätestens nach drei Tagen automatisch gelöscht. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Durchführung dieser vorvertraglichen Maßnahmen ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO. Sie sind nicht verpflichtet, diese personenbezogenen Daten bereitzustellen. Insbesondere steht es Ihnen frei, Ihre IP-Adresse mit einem virtuellen privaten Netzwerk (VPN) zu verbergen und so Ihre Online-Aktivitäten nicht nachverfolgbar zu schützen, ohne dass die Nichtbereitstellung mögliche Folgen hat (Art. 13 Abs. 2 lit. e DS-GVO).

b. Daneben werden die Daten aggregiert und anonymisiert zu statistischen Zwecken ausgewertet. Wir haben ein berechtigtes Interesse an der Analyse des Nutzerverhaltens, um unser Angebot zu optimieren. Die Rechtsgrundlage ist insoweit Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO.

c. Bei der Nutzung der Website werden grundsätzlich keine Textinformationen, auch „Cookie“ genannt, über Ihren Internet-Browser auf Ihrem Computer gespeichert. Soweit bei der Inanspruchnahme bestimmter Services Cookies gesetzt werden, informieren wir Sie im Weiteren gesondert.

d. Bei dem Betrieb der Website bzw. zum Betrieb der zugrundeliegenden IT-Infrastruktur (Colocation Rechenzentrum und Hosting-Services) bedienen wir uns zur Verarbeitung Ihrer Daten der I.T.E.N.O.S. International Telecom Network Operation Services GmbH, <https://itenos.de>, als externem Dienstleister. Eine Auftragsverarbeitung kann akzessorisch auf der Rechtsgrundlage der zugrundeliegenden Verarbeitung durchgeführt werden. Eine an sich für den Verantwortlichen gerechtfertigte Verarbeitung kann also grundsätzlich auf Basis derselben datenschutzrechtlichen Grundlage auch durch Auftragsverarbeitende vorgenommen werden, soweit in diesem Rahmen die Anforderungen an die Auftragsverarbeitung aus Art. 28 ff. DS-GVO gewahrt werden. Vorliegend demnach auf der Rechtsgrundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b und f DS-GVO. Jedenfalls ist das Outsourcing zur Wahrung unserer berechtigten Interessen im Sinne von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO erforderlich. Der Dienstleister wurde von uns sorgfältig ausgewählt und beauftragt. Wir beachten insoweit die gesetzlichen Vorgaben und schließen insbesondere einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung ab, der dem Schutz Ihrer Daten dient.

### 3. weitere Funktionen und Angebote unserer Website

Neben der rein informatorischen Nutzung unserer Website haben Sie die Möglichkeit, uns eine Anfrage zukommen zu lassen, woraufhin wir die von Ihnen dort angegebenen Daten zwecks Bearbeitung der Anfrage und Anschlussfragen speichern. Die Verarbeitung zur Erbringung vertraglicher oder vorvertraglicher Leistungen bestimmt sich nach dem zugrundeliegenden Vertragsverhältnis und erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO. In allen anderen Fällen haben wir jedenfalls ein berechtigtes Interesse an der Beantwortung Ihres Anliegens, woraufhin die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f. DS-GVO erfolgt. Dasselbe gilt für die Entgegennahme Ihrer Anfrage über eine gemeinsame Kontaktmöglichkeit und deren Weitergabe im Unternehmensverbund. Unser berechtigtes Interesse liegt insoweit darin, die Prozesse, die im Konzern durch dieselben Entscheidungsträger verantwortet werden, zentral zu organisieren und Ihrer Anfrage durch eine bestmögliche Aufgabenverteilung gerecht zu werden.

Sie sind zwar nicht zur Bereitstellung von weiteren Daten verpflichtet, jedoch ist die Bereitstellung Voraussetzung, um unsere vertraglichen oder vorvertraglichen Leistungen zu erbringen. Das heißt, wenn Sie uns keine Daten bereitstellen, werden wir Ihre Anfrage nicht beantworten und sie sind Voraussetzung eines Vertragsschlusses (Art. 13 Abs. 2 lit. e DS-GVO). Soweit Ihnen ein Widerspruchsrecht zusteht, weisen wir Sie darauf hin, dass Sie Ihre Anfrage auch telefonisch oder postalisch lediglich an ein bestimmtes Unternehmen richten können.

Wir verwenden eine SSL-Verschlüsselung, um über die Website übermittelte Daten bestmöglich zu schützen. Sie erkennen derart verschlüsselte Verbindungen an dem Präfix „https://“ in der Adresszeile Ihres Browsers.

Wenn Sie einen externen Hyperlink aufrufen, der zu einem anderen Dienst führt, wird eine Verbindung zu dem jeweiligen Webserver aufgebaut und die gewünschte Website angefordert. Derartige Links werden deutlich gekennzeichnet und sind dadurch erkennbar, dass sich der/die im Browser angezeigte URL/Internet-Adresse ändert. Hierbei werden unsererseits keine Daten an Dritte übertragen. Üblicherweise überträgt Ihr Browser den URL der ursprünglichen Website an den Webserver. Es ist also ersichtlich, von welcher Website Sie die verlinkte Website aufgerufen haben. Unsere Website und die jeweiligen Links sind so konfiguriert, dass die Referrer nicht übermittelt werden. Jedoch führt der Aufruf eines externen Hyperlinks regelmäßig zu einer deutlich weitergehenden Datenverarbeitung auf der angeforderten Website, für die der jeweilige Diensteanbieter verantwortlich ist.

Die anfallenden Daten werden gelöscht, sobald sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Soweit wir aufgrund von handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind, wird die Verarbeitung eingeschränkt. D.h. die Daten werden gesperrt und nicht für andere Zwecke verarbeitet. Nach § 147 Abs. 1 und 3 AO, § 257 Abs. 1 und 4 HGB, § 14b Abs. 1 UStG gilt eine 10-jährige Aufbewahrungsfrist betreffend Bücher und Aufzeichnungen, Jahresabschlüsse, Buchungsbelege, Rechnungen u.a., sowie eine 6-jährige Aufbewahrungspflicht für alle anderen aufbewahrungspflichtigen

Geschäftsunterlagen wie empfangene oder abgesandte Handels- oder Geschäftsbriefe und sonstige Unterlagen, soweit sie für die Besteuerung von Bedeutung sind. Die Aufbewahrungsfrist beginnt jeweils mit dem Schluss des Kalenderjahrs. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

#### 4. Datenschutzhinweise zum Bewerbungsverfahren

Wenn Sie uns eine Bewerbung übermitteln, erfolgt die Verarbeitung der aufgrund der Stellenausschreibung erforderlichen Bewerberdaten zweckgebunden und im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben zur Erfüllung unserer aus dem Bewerbungsverfahren resultierenden Verpflichtungen. Die Verarbeitung erfolgt primär auf der Grundlage von § 26 BDSG und nachrangig Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO. Danach ist die Verarbeitung der Daten zulässig, die im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind. Sie sind zwar nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet, jedoch ist die Bereitstellung Voraussetzung, um unsere vertraglichen oder vorvertraglichen Leistungen zu erbringen. Das heißt, wenn Sie uns die erforderlichen Daten nicht bereitstellen, werden wir Ihre Anfrage nicht beantworten und sie sind Voraussetzung eines Vertragsschlusses. Soweit Sie darüber hinaus freiwillig Daten mitteilen, erfolgt die Verarbeitung ausschließlich auf Grundlage Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO. Wenn Sie freiwillig besondere personenbezogene Daten im Sinne des Art. 9 Abs. 1 DS-GVO mitteilen oder diese als erforderliche Daten angefragt werden, ist Rechtsgrundlage zusätzlich Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. b, § 26 Abs. 3 BDSG. Sollten die Daten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens ggf. zur Rechtsverfolgung erforderlich sein, kann eine Datenverarbeitung auf Basis der Voraussetzungen von Art. 6 DS-GVO, insbesondere zur Wahrnehmung von berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erfolgen. Unser Interesse besteht dann in der Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen. Sie sind grundsätzlich nicht zur Bereitstellung weiterer Daten verpflichtet und die Nichtbereitstellung hat keine möglichen Folgen.

Soweit sich Ihre Bewerbung lediglich an eine bestimmte Gesellschaft richtet, haben wir ein berechtigtes Interesse die Prozesse, die in den jeweiligen Unternehmen durch dieselben Entscheidungsträger verantwortet werden, zentral zu organisieren. Dementsprechend werden wir Ihre Anfrage auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f. DS-GVO über eine gemeinsame Kontaktmöglichkeit entgegennehmen und entsprechend weiterleiten.

Die Daten werden gelöscht, sobald sie nicht mehr erforderlich sind, in der Regel spätestens nach drei bis sechs Monaten (s.a. Art. 15 Abs. 4 AGG, § 61b ArbGG). Die Daten können jedoch nach erfolgreicher Bewerbung teilweise für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeitet werden. Für eine sichere Übermittlung sollte anstatt der Nutzung von E-Mail auf den postalischen Versand zurückgegriffen werden.

## 5. Compliance-Managementsystem und Meldestelle bzw. Hinweisgebersystem nach dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG)

Wenn Sie im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit oder im Vorfeld einer beruflichen Tätigkeit Informationen über bestimmte Verstöße erlangt haben, können Sie diese gegenüber unserer Meldestelle mithilfe des Hinweisgebersystems anzeigen. Beschäftigte nehmen Rechtsverstöße häufig als erste wahr und können auf diesem Wege dafür sorgen, dass sie aufgedeckt, untersucht, verfolgt und unterbunden werden. Die Einrichtung der Meldestelle erfolgt nach den Vorgaben des Hinweisgeberschutzgesetzes. Dieses dient der Verbesserung des Schutzes von Hinweisgebern (Whistleblower) vor Repressalien. Unter Informationen über Verstöße werden insbesondere strafbewehrte oder auch bestimmte bußgeldbewehrte Verstöße verstanden (z.B. Diebstahl, Betrug, Erpressung, Diskriminierung, sexuelle Belästigung, sowie Verstöße gegen die Geheimhaltung oder Vorschriften, die dem Schutz von Leben, Leib oder Gesundheit bzw. dem Schutz der Rechte von Beschäftigten dienen (bspw. ArbSchG, AÜG, StVO, MiLoG i.V.m. §§ 266a, 291 StGB)). Weitergehende Informationen hierzu ergeben sich aus § 2 HinSchG. Darüber hinaus nehmen über die Meldestelle auch jegliche Compliance-Verstöße entgegen.

Die Meldestelle wird von der FRIGOSPED GmbH Internationale Spedition als Konzernmutter betrieben. Soweit weitere Konzerngesellschaften zur Einrichtung einer Meldestelle verpflichtet sind, wird die Meldestelle auf der Grundlage von Art. 8 Abs. 6 S. 1 HinSch-RL, § 14 Abs. 2 HinSchG auch als zentrale bzw. gemeinsame Meldestelle auf Konzernebene betrieben. Meldungen, die nicht nur die Tochtergesellschaft, sondern auch die Konzernmutter oder weitere Konzerngesellschaften betreffen, werden in deren Auftrag unter Wahrung der Vertraulichkeit weitergegeben. Soweit es Compliance-Verstöße betrifft, besteht ein berechtigtes Interesse der Konzernmutter nach Art. 6 Abs. 1 lit f. DS-GVO, Rechtsverstöße bei den Tochtergesellschaften zu unterbinden, die auch bei ihr zu Vermögenseinbußen und Reputationsschäden führen können, sowie eine gesetzliche Legalitätspflicht nach Art. 6 Abs. 1 lit c. DS-GVO.

a. Das Hinweisgebersystem erlaubt es Ihnen, uns über das Internet anonym Informationen zu dem Zweck der Prüfung eines Verstoßes und der Ergreifung angemessener Folgemaßnahmen zur Verfügung zu stellen. Wenn Sie uns auf einen Verstoß aufmerksam machen möchten, bitten wir Sie um Mitteilung einer (allgemeinen) Beschreibung des Vorfalls, Informationen zu Betroffenen, gegebenenfalls den Zeitpunkt des Vorfalls, themenspezifische Informationen wie den Zusammenhang Ihrer Mitteilung, Ihre Beziehung zum Unternehmen, sowie weitergehende detaillierte Informationen. Sie haben auch die Möglichkeit uns unterstützenden Dokumente oder sonstige Dateien über einen Upload bereitzustellen. Bitte beachten Sie, dass Dateien Metadaten enthalten können, die Ihre Identität offenlegen können. Sie sollten daher sicherstellen, dass Sie diese Metadaten vor dem Upload über das Hinweisgebersystem entfernen. Wenn Sie das Hinweisgebersystem über einen betrieblichen Computer aufrufen, sollten Sie zudem prüfen, ob der Besuch der Website im Browserverlauf gespeichert wurde und diesen anschließend etwaig löschen. Nachdem Sie die Informationen übermittelt haben, können Sie auf Ihre

Meldung in einem sicheren Abschnitt über einen individuellen Zugangs-/ PIN-Code zugreifen. Wir können auf diesem Wege mit Ihnen kommunizieren bzw. Sie über den Fortgang der Angelegenheit informieren und Nachfragen stellen. Weiter können Sie uns dort weitere Informationen zur Verfügung stellen. Stattdessen können Sie auch eine neue Meldung erstellen und darin auf Ihre vorherige Meldung Bezug nehmen. Wenn Sie das Hinweisgebersystem nicht nutzen möchten, können Sie die Meldung auch postalisch unter unserer Postadresse mit dem Zusatz –Meldestelle HinSchG– oder telefonisch unter der angegebenen Telefonnummer abgeben. Sie sind nicht zur Bereitstellung von Informationen verpflichtet, jedoch können wir ohne die Bereitstellung vollständiger Informationen nicht prüfen, ob ein Verstoß vorliegt und damit auch keine angemessenen Folgemaßnahmen ergreifen.

Die Einrichtung und der Betrieb der Meldestelle sowie des Hinweisgebersystems erfolgen nach den Vorgaben des Hinweisgeberschutzgesetzes, sodass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in Erfüllung einer rechtlichen Pflicht bzw. auf der Rechtsgrundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und Abs. 3 S. 1 DS-GVO i.V.m. § 10 HinSchG geschieht. Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden, geschieht dies auf der Rechtsgrundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. g DS-GVO i.V.m. § 10 S. 2, S. 3 HinSchG. Im Übrigen werden Informationen über allgemeine Compliance-Verstöße auf der Rechtsgrundlage von Art. 6 Abs. 1 lit c. und f. DS-GVO verarbeitet.

Daneben haben Sie die Möglichkeit, uns die Informationen unter Angabe Ihres Vor- und Nachnamens zu übermitteln. Wahlweise können Sie noch weitere Kontaktdaten angeben. Es steht Ihnen frei zu entscheiden, ob Sie eine Meldung anonym oder mit Ihren persönlichen Daten einreichen möchten. Die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten erfolgt vorrangig auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO. Daneben stützen wir die Verarbeitung kumulativ auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO sowie Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO, weil wir davon ausgehen, dass Sie auf eine anonyme Meldung verzichten, weil der Verstoß anderenfalls nicht aufgedeckt werden kann. Damit erfolgt die Verarbeitung zudem zur Erfüllung unserer Pflichten aus Ihrer Anfrage sowie dem Beschäftigungsverhältnis und im Übrigen haben wir ein berechtigtes Interesse, dass Gesetzesverstöße und schwere Pflichtverletzungen von Beschäftigten aufgedeckt, untersucht, verfolgt und unterbunden werden. Wie auch daran, damit verbundene Schäden und Haftungsrisiken abzuwenden (§§ 130, 30 OWiG). Wir weisen Sie daher darauf hin, dass eine Datenverarbeitung auch nach einem Widerruf Ihrer Einwilligung auf gesetzlicher Grundlage zulässig wäre.

Bei dem Betrieb des Hinweisgebersystems bedienen wir uns zur Verarbeitung Ihrer Daten des Softwareanbieters EQS Group GmbH, Karlstr. 47, 80333 München, als externem Dienstleister. Wir haben einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung abgeschlossen, um den Schutz Ihrer Rechte zu gewährleisten. Eine Auftragsverarbeitung kann akzessorisch auf der Rechtsgrundlage der zugrundeliegenden Verarbeitung durchgeführt werden. Eine an sich für den Verantwortlichen gerechtfertigte Verarbeitung kann also grundsätzlich auf Basis derselben datenschutzrechtlichen Grundlage auch durch Auftragsverarbeitende

vorgenommen werden, soweit in diesem Rahmen die Anforderungen an die Auftragsverarbeitung aus Art. 28 ff. DS GVO gewahrt werden.

b. Wenn Sie das Hinweisgebersystem aufrufen und/oder sich in das sichere Postfach einloggen, werden keine Textinformationen, auch „Cookie“ genannt, über Ihren Internet-Browser auf Ihrem Computer gespeichert. Weiter wird Ihre IP-Adresse bei der Nutzung des Hinweisgebersystems nicht gespeichert. Wir verwenden eine SSL-Verschlüsselung, um über die übermittelten Daten bestmöglich zu schützen.

c. Nach Eingang Ihrer Meldung unterliegt die Meldestelle einem Vertraulichkeitsgebot. Dieses erstreckt sich auf Ihre Identität und alle Information über sonstige Umstände, die Rückschlüsse auf Ihre Identität erlauben. Von Ihrer Identität und der eingegangenen Meldung erhalten nur die Personen Kenntnis, die für die Entgegennahme der Meldung und das Ergreifen von Folgemaßnahmen zuständig sind oder diese bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen. Es sind die folgenden Personen mit den Aufgaben der internen Meldestelle betraut:

Herr Mathias Remme, FRIGOSPED GmbH Internationale Spedition  
Leitung Technical Fleet and Project Management & Compliance  
[Mathias.Remme@frigosped.de](mailto:Mathias.Remme@frigosped.de)

Vertreter:

Herr Sven Linxen, FRIGOSPED GmbH Internationale Spedition  
Leitung Finanzen und Rechnungswesen  
[Sven.Linxen@frigosped.de](mailto:Sven.Linxen@frigosped.de)

Im Übrigen dürfen Informationen zu Hinweisgebern –im Gegensatz zu Informationen über die Identität von Personen, die Gegenstand einer Meldung sind, und von sonstigen in der Meldung genannten Personen– nur weitergegeben werden, wenn Sie als hinweisgebende Person zuvor eingewilligt haben, § 9 Abs. 3, Abs. 4 Nr. 3 HinSchG. Dieselben Maßstäbe legen wir für Meldungen über allgemeine Compliance-Verstöße zugrunde. Es kann daher vorkommen, dass wir Sie um eine Einwilligung für die Weitergabe von Informationen ersuchen. Bitte beachten Sie jedoch, dass davon abweichend Informationen über Ihre Identität oder sonstige Umstände, die Rückschlüsse auf Ihre Identität erlauben, weitergeben werden dürfen, wenn dies eine notwendige und verhältnismäßige Pflicht im Rahmen von Untersuchungen durch nationale Behörden oder von Gerichtsverfahren darstellt. Beispielsweise wenn ein Strafverfahren anhängig ist und die Strafverfolgungsbehörde dies verlangt, auch soweit es Ihre eigene Beteiligung betrifft, sowie möglicherweise im Hinblick auf die Wahrung der Verteidigungsrechte der von der Meldung betroffenen Person. Sollten wir eine Weitergabe von Informationen beabsichtigen, werden wir Sie in der Regel vorab informieren und Ihnen unsere Gründe darlegen. Soweit sich die Verpflichtung zur Herausgabe aus den allgemeinen Gesetzen ergibt, beispielsweise der Strafprozessordnung, steht uns kein Ermessen zu und die Weitergabe erfolgt in der Erfüllung einer rechtlichen Pflicht bzw. auf der Rechtsgrundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und Abs. 3 S. 1 DS-GVO. Im Übrigen kann die Weitergabe unter den genannten

Umständen auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO erfolgen. Unser berechtigtes Interesse liegt darin, dass Gesetzesverstöße und schwere Pflichtverletzungen von Beschäftigten aufgedeckt, untersucht, verfolgt und unterbunden werden. Wie auch darin, damit verbundene Schäden und Haftungsrisiken abzuwenden (§§ 130, 30 OWiG).

d. Nachdem wir die Meldung geprüft und die angemessenen Folgemaßnahmen getroffen haben, werden wir Sie darüber informieren und das Verfahren sodann abschließen. Die anfallenden Daten werden gelöscht, sobald sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind, der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen und eine weitere Speicherung auch nicht zur Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung aufgrund berechtigter Interessen nach Art. 6 lit. f. DS-GVO gerechtfertigt ist.

## 6. Ihre Rechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DS-GVO eine einmal erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortgeführt werden darf;
- gemäß Art. 15 DS-GVO Auskunft über Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DS-GVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DS-GVO aus den dort nach Abs. 1 genannten Gründen die Löschung Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DS-GVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird; die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen; wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;



- gemäß Art. 20 DS-GVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen;
- gemäß Art. 21 DS-GVO können Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die wir auf eine Interessenabwägung stützen, widersprechen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Wir bitten um Darlegung der Gründe, weshalb wir Ihre personenbezogenen Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollten. Daraufhin prüfen wir die Sachlage und werden entweder die Datenverarbeitung einstellen bzw. anpassen oder Ihnen unsere zwingenden schutzwürdigen Gründe aufzeigen, aufgrund derer wie die Verarbeitung fortführen.

Des Weiteren können Sie jederzeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Werbung widersprechen (Werbewiderspruch).

Sie haben zudem das Recht, sich gemäß Art. 77 DS-GVO bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren. Die Kontaktdaten finden Sie unter: [https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften\\_Links/anschriften\\_links-node.html](https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html).

Für weitere Fragen können Sie sich auch jederzeit über unsere oben angegebenen Kontaktdaten an uns wenden.